



# *Canti di Praga*

**Chormusik im Gottesdienst**

am Sonntag, dem 13. Mai 2007,  
um 10 Uhr

**Evangelisch-lutherische Kirche St. Jakobi,  
Oelsnitz**

Programm:

Part 1

Wolfgang Amadeus Mozart      Te Deum laudamus

Part 2

Antonín Tučapský      Five Psalms (Auswahl)  
(Levavi oculos meos; Caeli enarrant;  
Lauda, anima mea)

Hans Leo Haßler      Cantate Domino

Part 3

Zdeněk Lukáš      Pater Noster  
Quis Potest Dicere  
Tomás Luis de Victoria      Jesu, dulcis memoria

Part 4

Petr Eben      Prager Te Deum 1989

(Änderungen des Programms sind möglich.)

**Mitwirkende:**

**Canti di Praga**, gemischter Kammerchor  
Chorleiter:      **Prof. Jiří Chvála**

Dirigenten:      **Marie Bartořová**

**Tomáš Svoboda**

Auf der Orgel begleitet:      **Jan Kalfus**

## **Canti di Praga**

Die Anfänge des gemischten Kammerchors „Canti di Praga“ liegen in der Mitte der Neunziger Jahre.

Unser Repertoire umfasst Interpretationen von Chorliedern und Werken bekannter tschechischer und ausländischer Komponisten. Die meisten Chormitglieder haben mit dem Singen bereits im berühmten Kühn-Kinderchor bei Prof. Jiří Chvála begonnen.

Ins Leben gerufen wurde der Kammerchor „Canti di Praga“ von Sängerinnen, die nach ihrem Abschied vom Kühn-Kinderchor weiterhin in einem Chor aktiv sein wollten. Sie bildeten den Kern des Chores, zu dem dann nach und nach die Männerstimmen hinzukamen. Der jetzige Chor hat etwa 30 Mitglieder. Unter der Leitung von Prof. Jiří Chvála und in Zusammenarbeit mit den Chorleitern Marie Bartošová und Tomáš Svoboda geben wir die Tradition des tschechischen Chorsingens weiter. Mehrmals jährlich treten wir in Prag und Umgebung, und traditioneller Weise beim Stadtfest in Pisek auf. Von Zeit zu Zeit unternehmen wir Auslandsreisen, wie zum Beispiel zum Festival für Geistliche Oper (La Chaise-Dieu) in Bologna, oder nach Deutschland (Oktober 2004 – Aufführung von Stabat Mater, Antonín Dvořák).

Unsere Konzerte sind kleine Ausflüge in die Geschichte, bei denen sie Hörproben aus Werken verschiedener Epochen von der frühen Renaissance bis zur heutigen Zeit hören können. Lauschen Sie der wunderschönen Musik von Hans Leo Haßler, Antonín Dvořák, Bohuslav Martinů und Zdenek Lukáš!

Wir freuen uns sehr, das Sie der Einladung zu unserem Konzert Folge geleistet haben!

### **Prof. Jiří Chvála**

Prof. Jiří Chvála ist 1933 geboren und absolvierte ein Musikstudium zum Chorleiter (Dirigenten) und für Klavier an der Musikakademie in Prag. Danach war er als Chorleiter beim Chor der Tschechischen Philharmonie (heute Chor der Prager Philharmonie) tätig. Als Nachfolger von Jan Kühn übernahm er im Jahre 1967 die Leitung des Kühn-Kinderchors, die er bis heute inne hat. Mit den Kindern unternahm er bereits viele erfolgreiche Tourneen in alle Welt und arbeitete mit vielen berühmten europäischen Dirigenten zusammen. Regelmäßig hat er mit dem Kinderchor Auftritte bei Musikfestivals.

Prof. Jiří Chvála lehrt an der Musikfakultät der Akademie der musischen Künste (HAMU) als Professor für Dirigieren und Chorleitung.

Regelmäßig ist er als Jurimitglied zu internationalen Chorwettbewerben berufen. Prof. Jiří Chvála leitet den Kammerchor „Canti di Praga“ seit Beginn und hat mit ihm viele Auftritte, bei denen er meistens dabei ist.

Als Vertretung für Prof. Jiří Chvála, der heute wegen eines Konzertes mit dem Kühn-Kinderchor leider verhindert ist, werden Marie Bartošová und Tomáš Svoboda den Kammerchor als Dirigenten leiten.

### **Marie Bartošová**

Marie Bartošová ist seit 2006 Co-Chorleiterin bei Canti di Praga.

In ihrer Kindheit war sie Mitglied im Kühn-Kinderchor, sang im National Theater und war mit diesem oft auf Auslandstournee.

Später studierte sie fünf Jahre lang Chorleitung an der Pädagogischen Fakultät der Karls Universität.

Zur Zeit leitet sie die Vorbereitungsgruppe des Kühn-Kinderchors, in der die neuen Chormitglieder gesanglich geschult werden und arbeitet als Chorleiterin in der Musikschule „Charlotta Masaryková“. Weiterhin singt sie als Gast im Chor der Prager Philharmonie und arbeitet mit dem Chor der Bamberger Symphoniker und dem Schleswig-Holsteinischen Musikfestival zusammen.

Marie Bartošová gehört zum Vokaltrio „Pražští Pěvci“, mit dem sie unter anderem die kompletten Sammlung der vokalen Werke von Antonin Dvořák auf CD aufnahm.

In den letzten Jahren gab sie eine ganze Reihe von Konzerten. So war sie zum Beispiel im Jahr 2006 unter anderem als Solo-Sopranistin mit einer Interpretation der Romanze des Löwenzahns von B. Martinů zu hören.

## **Tomáš Svoboda**

Tomáš Svoboda ist 1982 in Ústí nad Labem geboren. Er besuchte das Gymnasium in Prag und erlernte während dessen an einer Musikschule das Geigen- und Flötenspiel.

Momentan befindet er sich im fünften Jahr seines Studiums der Musiktheorie an der Akademie der musischen Künste (HAMU) in Prag, wo er ab dem nächsten Jahr den Studiengang „Komponieren“ belegen wird. An der HAMU hat er Chorleitung bei Prof. Chvála studiert und privat bei Zdeněk Lukáš.

Zur Zeit leitet er einen kleinen Kammerchor, den er Homunculi nennt.

Genau wie Marie Bartošová ist Tomáš Svoboda Co-Chorleiter bei Canti di Praga.

## **Jan Kalfus**

Als Organist und Klavierspieler wird Jan Kalfus (geb. 1956) den Chor Canti di Praga begleiten. Er erlernte das Orgelspiel zunächst bei seinem Vater. Dem folgte das Studium des Orgelspiels bei Jaroslava Potměšilová und bei Jiří Ropka am Prager Konservatorium und weiter bei Jan Hora an der Musikfakultät der Akademie der musischen Künste (HAMU) in Prag. Von 1982 bis 1983 studierte er bei Viktor Lukas an der Musikhochschule in Köln am Rhein.

1984 war Jan Kalfus beim Prager Frühling Preisträger bei einem Orgelwettbewerb.

Seit 1979 gibt er als Organist sowohl in seiner Heimat als auch im Ausland Konzerte. So hatte er schon in fast allen europäischen Ländern, in Mexiko und in der USA Gastspiele. Dabei arbeitet er häufig mit so bekannten Gruppen und Orchestern, wie dem Kühn-Kinderchor, Bambini di Praga, der Schola Gregoriana Pragensis, der Tschechischen Philharmonie, FOK, dem Tschechischen Funkorchester und natürlich auch mit namhaften Solisten wie Roman Janál oder wie Yvona Škvárová zusammen.

Im Jahre 1994 machte er sich in Leipzig zusammen mit Pavel Kudelásek und Pavel Verner als Trio „Stamicz“ einen Namen. In der Besetzung Geige, Violoncello und Cembalo spielten sie hauptsächlich barocke Musik.

Seit 1988 ist Jan Kalfus Pädagoge für Orgelspiel am Prager Konservatorium und wirkt als Organist in der Kirche Sankt Antonius in Prag.

Sein Repertoire umfasst Werke vom Barock bis zur Gegenwart und ausgewählte tschechische Musik.

Wir, der eingetragene Verein Canti di Praga, danken für die Unterstützung unseren Sponsoren, die dieses Konzert ermöglicht haben.

